



"Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich durch sie bewahren will: die Natur,,
(Reinhold Messner)

Informationsveranstaltung

6. April 2014

Bürgerhaus, Neu-Anspach

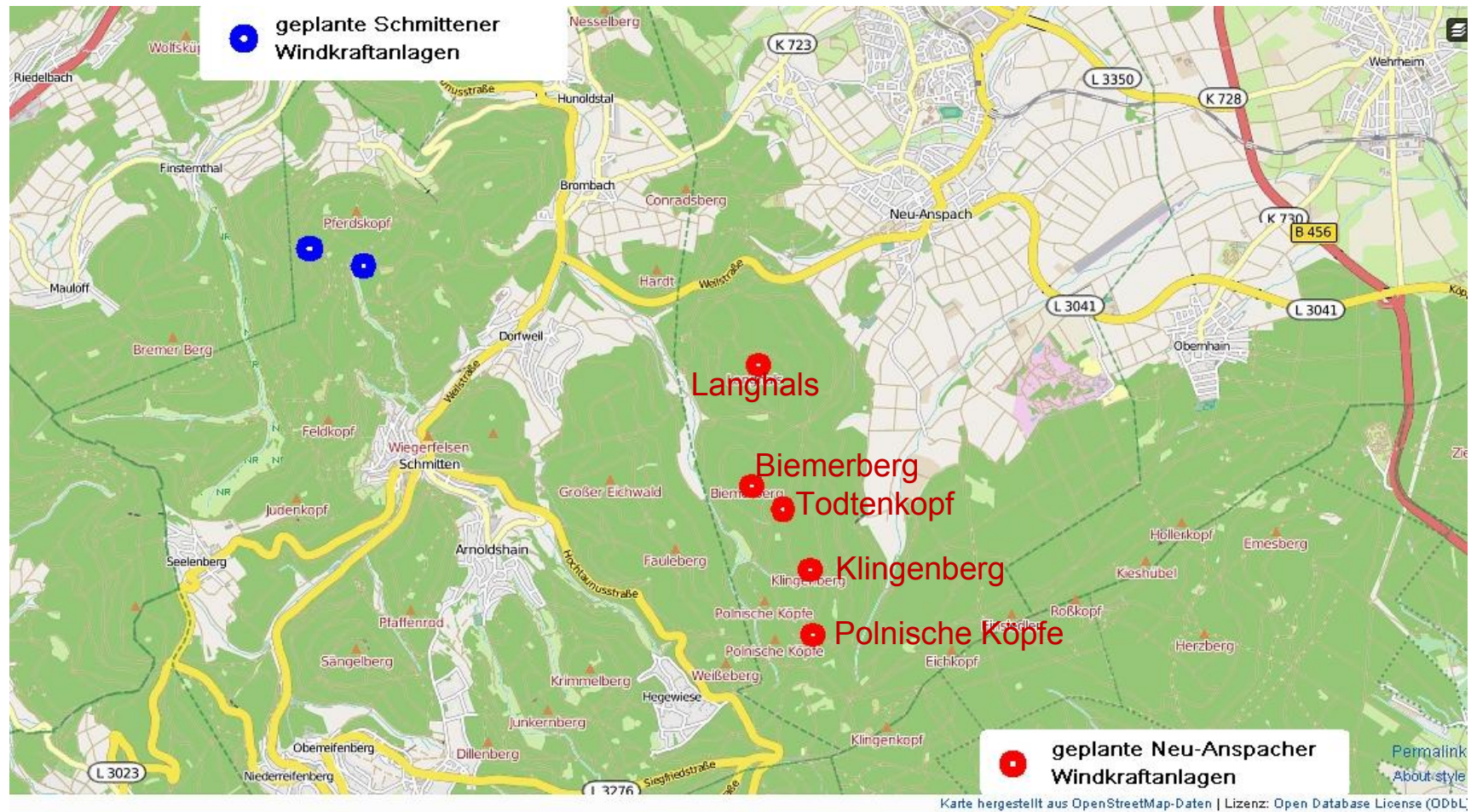
Agenda

- Begrüßung
- Vorstellung N.o.W.!
- Was ist seit 9. Februar passiert?
- Was steht an?
- Bürgerbegehren – Status / Einschätzung der N.o.W.!
Bieterkonsortium, Gestattungsvertrag
- Sachlicher Teilplan – Erneuerbare Energien /
Beschlussvorlage der Stadt
- N.o.W.! GreenCard
- Zusammenfassung und Ausblick

N.o.W.!

- Interkommunale und unabhängige Bürgerinitiative
- Zusammenarbeit mit Feldberginitiative e.V. und BiP
- Ziel:
 - Schutz des Naturparks vor dem Zugriff von Investoren
 - Erhalt des Naturparks als Naherholungsgebiet für den Menschen und Lebensraum für Mensch und Tier
- Sprecher: Ralph Bibo, Annett Fomin-Fischer, Matthias Höser, Arnt Sandler
- Arbeitsgruppen: Gesundheit, Immobilien, Wind, Wasser, Vogelbeobachtungen, Limes, Auswirkungen auf Neu-Anspach, etc.

Übersichtskarte



Was ist seit 9. Februar 2014 passiert?

- Vorzeitige Rodung im Februar verhindert
- 18.02.2014: StaVo vertagt Entscheidung zum gemeindlichen Einvernehmen
- 21.02.2014: Taunusklub geht in die Öffentlichkeit
- 28.02.2014: Ankündigung Bürgerbegehren
- 04.03.2014: Start des Bürgerbegehrens
- 06.03.2014: LSC sieht Gefährdung des Flugbetriebes
- 08.03.2014: CDU-Chef für Bürgerbegehren
- 11.03.2014: Süwag tritt aus dem Bieterkonsortium aus
- 11.03.2014: Infoveranstaltung Regionalplan

Was ist seit 9. Februar 2014 passiert?

- 12.03.2014: BM - Gestattungsvertrag ist hinfällig
- 13.03.2014: StaVo-Vorsteher „Thema ist erledigt“
- 13.03.2014: juwi – hält an Planung fest
- 14.03.2014: BM will Bürgerbefragung zum Thema
- 15.03.2014: Grüne wollen Bürgerbefragung mit juwi
- 15.03.2014: juwi: RP-Verfahren läuft weiter, aber würde sich einem Bürgervotum stellen
- 15.03.2014: BM – freiwillige Bürgerbefragung

Was ist seit 9. Februar 2014 passiert?

- 19.03.2014: IG reicht 2700 Stimmen ein
- 19.03.2014: Ältestenrat – NA will Bürgerbegehren durchführen, „Heilung“ von Formfehlern, Prüfung Wegfall der Geschäftsgrundlage durch Süwag-Ausstieg
- 20.03.2014: NA-Haushalt wird vom Landrat abgelehnt
- 21.03.2014: Bürgerversammlung Rod am Berg
BM: Windparkende nur „rausgerutscht“ + 5 WKAs nicht mehr, BG wird geprüft
- 23.03.2014: Beschlussvorlage TULFA – Stadt will weitere Windvorranggebiete in NA

Was ist seit 9. Februar 2014 passiert?

- 25.03.2014: Sitzung TULFA
- 27.03.2014: juwi droht mit Schadensersatz
- 27.03.2014: Stadtverordnetenversammlung –
Sondersitzung: Gemeindliches Einvernehmen (19:9:7)
- 27.03.2014: Sitzung BPWA
- 01.04.2014: kein Aprilscherz – Grenzgang durch Stadt
NA abgesagt
- 04.04.2014: Ablehnung BBegehren durch Ältestenrat

Was steht an?

- 8.4.2014: Stadtverordnetensitzung:
 1. Stellungnahme zum Bürgerbegehren
 2. Beschluss zu Windvorrangflächen (Regionalplan)KEINE Beschlussfassung zum Gestattungsvertrag
- RP: Unterlagen sind weiterhin unvollständig – mit einer Genehmigung ist derzeit nicht zu rechnen
- N.o.W.! hat Gutachter beauftragt für Gegengutachten
- N.o.W.! hat Rechtsanwälte beauftragt für Einsprüche vor dem RP

Fazit: Nichts ist entschieden!

Nichts ist entschieden!

N.o.W.!
Naturpark
ohne Windräder

Unterstützen Sie uns!

Taunussparkasse Konto: 510 122 08 BLZ 512 500 00

N.o.W.!

Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach

Bürgerbegehren – Standpunkt der N.o.W.!

Arnt Sandler

Unternehmensberater, Sprecher der N.o.W.!

Bürgerbegehren „Pro Naturpark Neu-Anspach“



- Unterstützung von Prof. Dr. Eugen Ernst
- Antrag auf Bürgerentscheid (Bbegehren) am 19. März mit rund 2.700 Unterschriften eingereicht, mittlerweile weit über 3000
- Ablehnung BBegehren durch Ältestenrat am 4. April
- *Warum möchte man eine Bürgerbefragung???*
- Abstimmung in Stadtverordnetenversammlung am kommenden Dienstag
- Das Bürgerbegehren bleibt bestehen

Gestattungsvertrag & Bietergemeinschaft Standpunkt der N.o.W.!

Arnt Sandler

Unternehmensberater, Sprecher der N.o.W.!

Gestattungsvertrag & Bietergemeinschaft

- Deshalb habe die Stadt das Interessenbekundungsverfahren durchgeführt und sich im Februar dieses Jahres (2013) für die Bietergemeinschaft aus Süwag Erneuerbare Energien GmbH (ein Tochterunternehmen der Süwag Energie AG) und der juwi Energieprojekte GmbH entschieden.
- Beide Unternehmen verfügen nicht nur über Praxiserfahrung bei der Planung, dem Bau und Betrieb von Windkraftanlagen, sondern auch über entsprechende Finanzmittel. „Uns ist wichtig, dass wir langfristig zusammen arbeiten und die Windkraftanlagen wirtschaftlich betrieben werden“, betont Hoffman (Quelle: Stadt Neu-Anspach)

Gestattungsvertrag & Bietergemeinschaft

- **Süwag und juwi investieren gemeinsam rund 25 Millionen Euro in den Bau und Betrieb von maximal fünf Windkraftanlagen (Quellen: Süwag / Stadt NA)**
- Deshalb wurde speziell für Neu-Anspach zusammen mit juwi die „Neu-Anspach Wind GmbH & Co. KG“ gegründet. Beide Unternehmen halten 50 Prozent der Anteile. Die Gesellschaft ist sowohl der Planer, Bauherr als auch Betreiber der Windkraftanlagen, betont der Süwag-Vorstandsvorsitzende.

Gestattungsvertrag & Bietergemeinschaft

- Der bestehende Vertrag ist jedoch NICHT mit dem vereinbarten Bieterkonsortium Süwag und juwi abgeschlossen worden, sondern mit der Neu-Anspach Wind GmbH & Co. KG

HRA 41619

juwi Wind Germany 86 GmbH & Co. KG mit Sitz in Wörrstadt

Zur Eintragung in das Handelsregister wird angemeldet:

Die Firma der Gesellschaft juwi Wind Germany 86 GmbH & Co. KG ist umfirmiert in

Neu-Anspach Wind GmbH & Co. KG.

Der amtsfähige Notar, Vertreter oder Amtsnachfolger wird bevollmächtigt, die vorstehenden Erklärungen zu berichtigen und zu ergänzen und für die Eintragung im Handelsregister alle notwendigen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen und die Handelsregisteranmeldung zu ändern, Anträge einzeln getrennt zu stellen und zurückzunehmen.

Das Unternehmen beabsichtigt, in der Gemarkung Anspach im Gebiet der Stadt Neu-Anspach einen Windpark zu betreiben.

Die Anschrift der Firma lautet: 55286 Wörrstadt, Energie-Allee 1.

Wörrstadt, den 19. AUGUST 2013

Für die alleinige Komplementärin:

juwi Wind Germany Verwaltungs GmbH, Wörrstadt

(Geschäftsführer)

Als Bevollmächtigte für die Kommanditistin, juwi Gründungskommanditist Germany GmbH:

juwi Wind Germany Verwaltungs GmbH, Wörrstadt

(Geschäftsführer)

Gestattungsvertrag & Bietergemeinschaft

- Schlussfolgerung: die Grundlage für den Gestattungsvertrag ist nicht (mehr) existent
- Ein Ausstieg der Stadt aus dem Vertrag ist möglich
- Rechtliche Unterstützung ist von N.o.W.! mehrfach angeboten worden

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien

Annett Fomin-Fischer, Sprecherin der N.o.W.!

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien

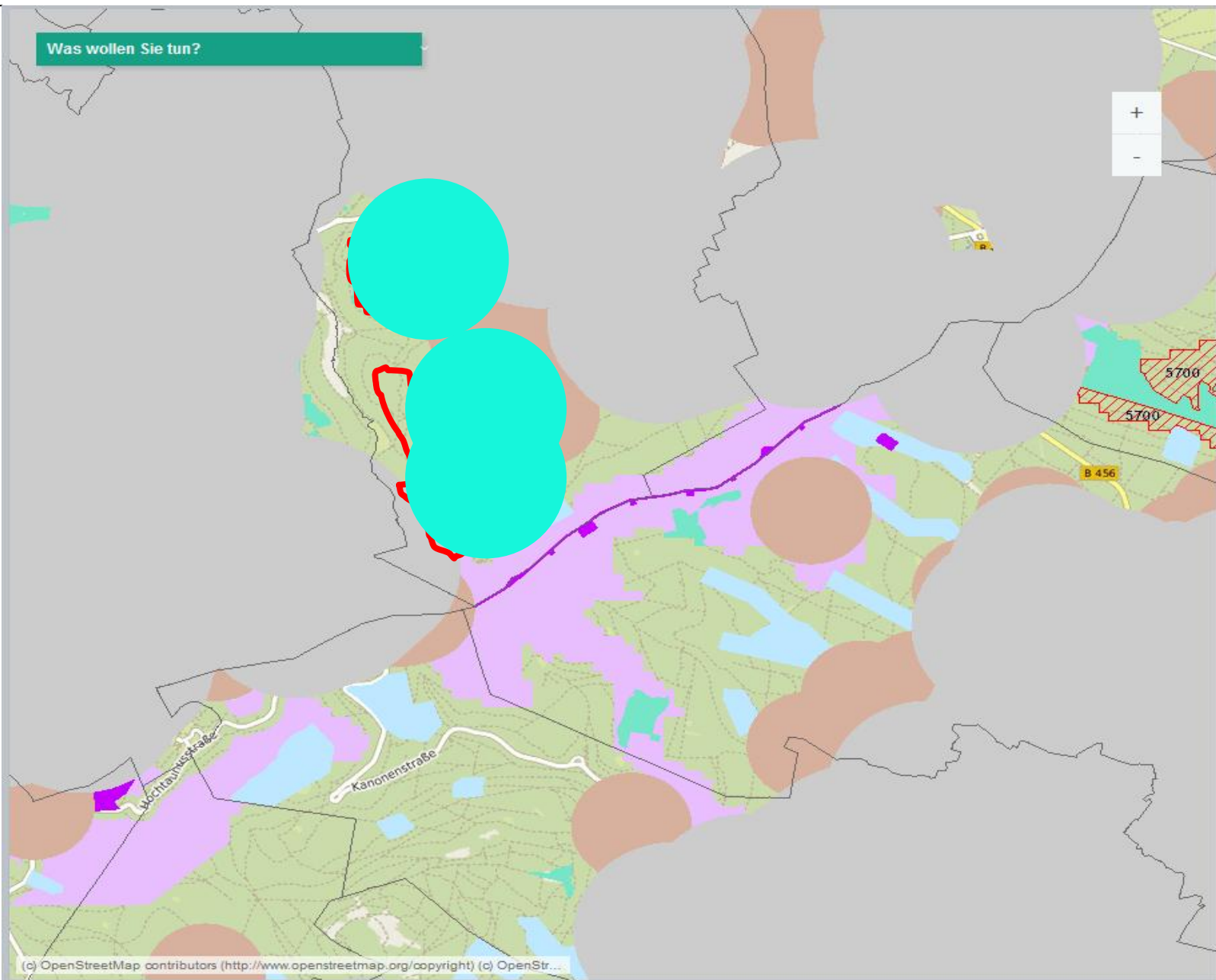
- Teilplan legt neben den Grundsätzen und Zielen die Windvorrangflächen fest
- In diesen Gebieten hat die Windenergie Vorrang vor entgegenstehenden Nutzungen, in den übrigen Gebieten ist der Bau von Windenergieanlagen nicht zulässig
- Mehrstufiges Verfahren: Erste Offenlegung bis 25. April 2014 (2. Offenlegung für Frühjahr 2015 erwartet)
- Jeder (Gemeinden, Verbände, Bürger) kann Einwände gegen die geplanten Flächen oder auch Ergänzungen machen

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien – Beschlussvorlage NA

- Bestätigung der derzeit vorgesehenen Windvorrangfläche 5900
- Erweiterung der Fläche 5900 (von 23 ha auf 45 ha)
- Wiederaufnahme verworfener Flächen durch den Regionalverband (110 ha)
- Begründung in der Beschlussvorlage:
 - Stadt hat Winddaten, die belegen, dass ausreichend Wind ($>5,75$ m/s) und will diese in das Verfahren geben
 - Limes stellt kein Hindernis dar
 - Wohnbebauung wird nicht tangiert

➡? Stimmen diese Aussagen?

Was wollen Sie tun?



Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien – Jeder kann etwas tun!

- Eingaben zu Windvorrangflächen an Regionalverband
- Wie? per Email, per Brief, persönlich
- Vordrucke ab sofort (www.now-neuanspach.de)
- Außenstellen:
 - Neu-Anspach: Schlüssel Höser, Herr Ross (Auf dem Pfarrdriesch 11), Herr Ernst (Auf dem Pfarrdriesch 8)
 - Schmitten: Susis Backstube (Kanonenstraße)
 - Usingen: Cafe Keth, Obergasse 2, Friseursalon Hexenwerk (Kreuzgasse 22)
 - Wehrheim: Getränke Allendörfer (Gartenstraße 7)

Beispiele für Eingaben

- Limes
- Wildkatze, Luchs
- Strich- und Zugvögel, Rotmilan und Mäusebussard
- Landschaftsbild, Naherholung, Tourismus
- Wasser
- Wohnbebauung im Außenbereich
- Fledermaus
- Gesundheitsgefährdung: Schall und Infraschall
- Pferdesport
- ...

N.o.W.! GreenCard – Schützt die Wälder im Naturpark Taunus



Mit ihrer Spende von 25,- Euro tragen Sie dazu bei, dass gegen die unverantwortliche Zerstörung des Naturpark Taunus vorgegangen werden kann.

N.o.W.! GreenCard – So geht's



N.o.W.! GreenCard – So geht's

- Bei der Überweisung von 25,- Euro im Verwendungszweck die Anschrift eintragen, an die das Päckchen mit der **N.o.W.!-GreenCard** und dem Präsent gesendet werden soll
- Wer möchte, kann natürlich auch mehrere **N.o.W.!-GreenCards** erhalten, um sie dann an Freunde und Bekannte zu verschenken. Einfach einen entsprechend höheren Spendenbetrag einsetzen
- Aktion startet über unsere Homepage und in ausgewählten Geschäften

Zusammenfassung

Arnt Sandler

Unternehmensberater, Sprecher der N.o.W.!

Was verlieren wir, falls die WKAs gebaut werden?

- Naturpark und Landschaft
- Pflanzen- und Tierwelt
- Gesundheit (Schall/Infraschall)
- Immobilienwerte (Teilenteignung der Immobilienbesitzer)

Zeigen Sie ENGAGEMENT!

- Schreiben Sie an den Regionalverband – Ziel: 10.000 Eingaben aus der Region
- Nutzen Sie Ihren Einfluss, sprechen Sie die Politiker an, schreiben Sie Leserbriefe – die Politik muss sich mit den Verträgen beschäftigen
- Forderung an die Stadtverordneten: kündigen Sie den Gestattungsvertrag
- Erhalten Sie mit uns den Naturpark und die einzigartige Landschaft
- **Investieren Sie N.o.W.!** in Ihre lebenswerte Zukunft

Nichts ist entschieden!

N.o.W.!
Naturpark
ohne Windräder

Unterstützen Sie uns!

Taunussparkasse Konto: 510 122 08 BLZ 512 500 00

N.o.W.!

Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach